

Elektronische Tafeln lösen „Kreidezeit“ ab

Naturwissenschaften: Zukunftsorientierte Übungsräume an der Otto-Hahn-Schule

Hanau (pm/rb). Viel Zeit und Geld wurde an der Otto-Hahn-Schule (OHS) in den Umbau der naturwissenschaftlichen Räume sowie in die Ausstattung für die Schüler investiert. Neue Tische, die flexibel für Einzel- oder Gruppenarbeit aufgestellt werden können, interaktive Whiteboards (elektronische Tafeln, die sich wie eine Computeroberfläche benutzen lassen und die darüber hinaus an das Internet angeschlossen werden können) sowie eine dezentrale Versorgung mit Gas, Strom, Wasser und bewegliche Abzüge gehören zu den neuen Errungenschaften.

Aus den alten naturwissenschaftlichen Räumen und Hörsälen sind zukunftsorientierte Übungsräume geworden. Nichts steht mehr, was noch an die alte aufsteigende Bestuhlung eines Hörsaales erinnert.

Nach Abschluss der Maßnahmen verfügt die Oberstufe der Europaschule jetzt über acht multifunktionale naturwissenschaftliche Räume sowie vier Sammlungsräume. Wegen des Umbaus waren im vergangenen Schuljahr kaum Experimente möglich. Das ist nun anders.

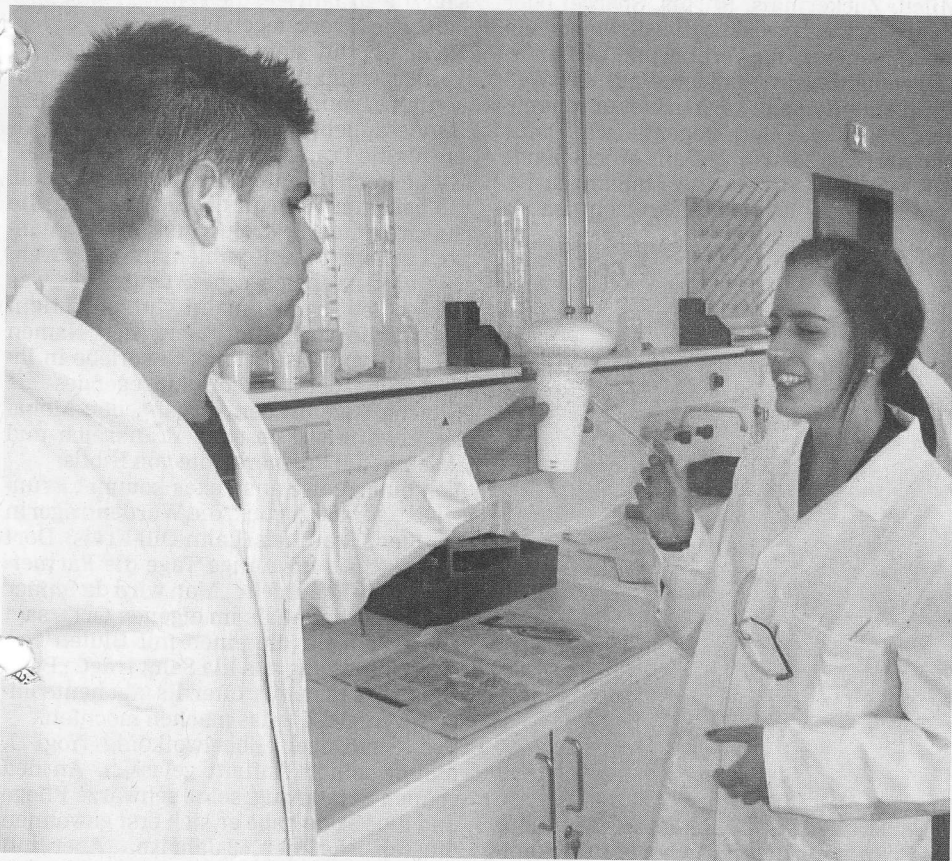
Während einer Woche des besonderen na-

turwissenschaftlichen Unterrichts (Mint) wurden im Oktober alle Räume einem ersten „Härtetest“ unterzogen: Die Nachwuchsforscher griffen zur Schutzbrille und experimentierten in den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Informatik und Mathematik von morgens bis abends. „Wir hoffen, dass jetzt wieder mehr praktischer Unterricht gemacht wird“, freute Vanessa Eberhardt. Immerhin besuchen 105 Oberstufenschüler einen Chemie-Leistungskurs. Die neuen Räume kamen also zur rechten Zeit.

Mit den Chemieräumen wurde auch die Ausstattung komplett saniert. Ein neuer Abzug sowie Säure-, Lauge- und Giftschränke wurden installiert und an die neue Belüftungsanlage angeschlossen. Alle Chemikalien und Unterrichtsmaterialien wurden ebenfalls neu angeschafft.

Die umgebauten Räume ermöglichen in idealer Weise die Durchführung eines praxis- und handlungsorientierten Unterrichts. Er lässt das selbstständige Experimentieren zum Erlebnis werden und weckt zielgerichtet Interesse. Insofern unterstützt die OHS vor allem die Bemühungen der Wirtschaft sowie der Politik, den Schülern eine fundierte naturwissenschaftliche Grundbildung zu vermitteln. Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Fachkräftemangels auch im naturwissenschaftlichen Bereich sowie der Tatsache, dass in der zukünftigen Berufswelt „Frauenarbeit“ immer weniger von „Männerarbeit“ abgegrenzt werden kann, eröffnen die neuen naturwissenschaftlichen Räume zusätzliche Möglichkeiten. Dies wird sich besonders auch bei der gezielten Förderung der Schülerinnen an der Otto-Hahn-Schule zeigen.

Direktor Wolfgang Schröder meinte dazu: „Forschen und Entdecken sind wesentliche Elemente wissenschaftlichen Arbeitens und können in diesen neuen Räumen vorzüglich vermittelt werden. Die Lehrkräfte und Schülerschaft der Otto-Hahn-Europaschule sind dazu, auch dank der städtischen Unterstützung, auf einem guten Weg.“



Forschen und entdecken in sanierten Räumen: So macht der Chemieunterricht an der Otto-Hahn-Schule noch mehr Spaß.

Foto: Privat

Zeitung/Zeitschrift

- Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU POST Offenbach Post GNZ
 Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 22.11.10 Seite: 6 Redakteur: _____